

Kurzbetriebsanleitung für Ackerfräse Honda



⚠️ WARNUNG

Die Ackerfräse arbeitet nur dann sicher und zuverlässig, wenn sie gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Ackerfräse in Betrieb nehmen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Beschädigung des Gerätes kommen.

Achtung

- Den Motor abstellen bevor die Zinken gereinigt, Arbeitswerkzeuge gewechselt oder wenn das Gerät transportiert wird.
- Bei allen Arbeiten an Gerät und Zubehör ist der Motor still zu setzen. Zusätzlich ist der Kerzenstecker abzuziehen, um unbeabsichtigtes Anlaufen zu verhindern. Das Reinigen hat möglichst nicht mit der Hand, sondern mit einem geeigneten Gerät bzw. Gegenstand zu erfolgen.
- Auch beim Wenden muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand von den Arbeitswerkzeugen halten. Er soll beim Wenden das Arbeitsgerät nicht ziehen, sondern vor sich her drücken. Einrichtungen zum Erleichtern des Wendens sind zu benutzen.
- Bei der Beförderung der Geräte, z.B. auch beim Wechseln der Arbeitsstelle, ist der Werkzeug-Antrieb auszurücken.
- Besteht im hängigen Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist das Gerät von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Gerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden.
- Die Abdeckung ist für die Arbeitstiefe so einzustellen, dass nur der in das Erdreich eindringende Teil des Arbeitswerkzeuges unabgedeckt bleibt.
- Zum Starten des Motors darf die Bedienungsperson nicht vor das Gerät oder vor die Arbeitswerkzeuge treten.
- Hackwerkzeuge sind grundsätzlich mit vorgesehenen Schutzdächern einzusetzen.
- Grundsätzlich sind vor Inbetriebnahme die für den jeweiligen Einsatz vorgesehenen Schutzvorrichtungen anzubringen.
- Achtung!** Vor dem Anlassen des Motors Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.
- Beim Hackeinsatz hat der Holm grundsätzlich in Fahrstellung "VORWÄRTS" bzw. in der rechten oder linken Raststelle zu verbleiben.
- Die Bedienungsperson muss sich beim Hackeinsatz hinter, bzw. seitlich versetzt, hinter dem Bremssporn befinden.

Sicherheitsanleitungen

▲ WARNUNG

Sicherer Betrieb

Für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ist bei den folgenden Warnhinweisen besondere Vorsicht walten zu lassen:



Die Honda-Ackerfräse wurde so konstruiert, dass sie bei ordnungsgemäßer Bedienung sicheren und zuverlässigen Betrieb gewährleistet.

Lesen Sie vor dem Betreiben der Ackerfräse die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Eine Missachtung der Richtlinien kann zu schweren Verletzungen sowie einer Beschädigung der Ackerfräse führen.



Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Giftgas. Einatmung von Kohlenmonoxid kann Bewusstlosigkeit verursachen und tödlich wirken.

Wenn Sie die Ackerfräse in einem geschlossenen oder auch nur teilweise geschlossenen Raum laufen lassen, kann die Luft, die Sie einatmen, eine gefährliche Abgasmenge enthalten.

Die Ackerfräse darf auf keinen Fall in einer Garage, in einem Haus oder in der Nähe geöffneter Fenster und Türen betrieben werden.



Die Rotationszinken sind scharfkantig und drehen sich mit hoher Geschwindigkeit. Zufälliger Kontakt kann zu schweren Verletzungen führen.

Während die Maschine in Betrieb ist, Ihre Hände und Füße von den Rotationszinken fernhalten.

Den Motor abstellen und die Rotationszinken von der Kupplung trennen, bevor eine Überprüfung oder eine Reparatur an den Zinken vorgenommen wird.

Den Zündkerzenstecker abtrennen, um ein zufälliges Anlassen des Motors zu vermeiden.

Zum Schutz der Hände müssen beim Überprüfen, Reinigen oder Auswechseln der Zinken dicke Handschuhe getragen werden.



Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv.

In der Nähe von gelagertem Benzin und im Bereich, wo die Ackerfräse nachgetankt wird, nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken fern halten.

Den Tank nicht überfüllen und nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel einwandfrei geschlossen ist.

Das Nachfüllen des Kraftstoffs muss in einem gut belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.



Warnung! Gehörschutz tragen.



Warnung! Feste Schuhe tragen.

Verantwortung der Bedienungsperson

- Die Ackerfräse immer in einwandfreiem Betriebszustand halten. Der Betrieb eines Geräts, das sich in schlechtem oder vernachlässigtem Zustand befindet, kann ernsthafte Verletzungen verursachen.
- Sich vergewissern, dass alle Sicherheitsvorrichtungen funktionieren und dass sich die Warnaufkleber an den korrekten Stellen befinden; dies dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Schutzabdeckungen (Zinkenabdeckungen, Gebläseabdeckung sowie Seilzugstarterabdeckung) an den vorgesehenen Stellen angebracht sind.
- Lernen Sie, wie man den Motor und den Zinkenmechanismus im Falle einer Notsituation schnell abstellt. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienungselemente vertraut.
- Den Lenker fest anfassen, da dieser sich beim Einkuppeln anheben kann.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Ackerfräse vertraut.
- Die Ackerfräse nur für ihren vorgesehenen Zweck einsetzen (Kultivieren des Bodens). Alle anderen Einsatzzwecke können Gefahren mit sich bringen und Schaden am Gerät anrichten. Niemals in Bereichen ackern, die Felsen und große Steine, Draht und andere harte Materialien enthalten.
- Erlauben Sie niemals, dass Kinder oder andere Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, die Ackerfräse verwenden. Das Mindestalter der Bedienungsperson kann durch örtliche Vorschriften festgelegt sein.
- Überprüfen Sie vor jeder Verwendung die Ackerfräse visuell auf Verschleiß, Beschädigung und gelockerte Teile. Beschädigte Komponenten müssen nötigenfalls durch den Gerätewart ersetzt werden.
- Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass der Besitzer oder Betreiber der Ackerfräse für eventuelle Unfälle oder Schäden haftbar ist, wenn andere Personen oder Güter zu Schaden kommen.
- Wenn die Ackerfräse ausgeliehen wird, immer sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung im Beisein des Benutzers übergeben wird.
- Achten Sie bei laufendem Motor stets darauf, dass sich Hände und Füße in sicherem Abstand von den Zinken befinden.
- Die Benutzung der Ackerfräse durch Personen, die mit der Bedienung nicht vertraut sind, kann Verletzungen zur Folge haben.
- Feste, hohe Arbeitsschuhe tragen. Die Ackerfräse darf auf keinen Fall barfuß, in offenen Schuhen oder Sandalen betrieben werden, da dies die Verletzungsgefahr erhöht.
- Passende Arbeitskleidung tragen. Lockere und flatternde Kleidung kann sich in den bewegenden Teilen verfangen und erhöht das Unfallrisiko.
- Sich voll auf die Arbeit konzentrieren. Die Ackerfräse niemals betreiben, wenn Sie müde sind oder sich nicht wohl fühlen; insbesondere nach dem Genuss von Alkohol oder dem Einnehmen von Arzneimitteln besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Alle anderen Personen und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
- Sich vergewissern, dass die Zugstange korrekt befestigt und eingestellt ist.
- Verändern Sie niemals die Einstellung des Drehzahlreglers; darauf achten, dass der Motor nicht überdreht wird.
- Lassen Sie den Motor entsprechend den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen an, wobei sich die Füße nicht in der Nähe der Zinken befinden dürfen.
- Vermeiden Sie es, die Ackerfräse bei Dunkelheit oder schlechter Sicht zu betreiben, da unter diesen Umständen erhöhte Unfallgefahr besteht.
- Die Ackerfräse stets im Schritttempo betreiben.
- Wenn die Ackerfräse in Rückwärtsrichtung bewegt wird, achten Sie besonders auf Personen oder Hindernisse, die sich hinter der Bedienungsperson befinden können.
- Vor dem Transportieren oder Anheben der Ackerfräse unbedingt den Motor abstellen.
- In den nachfolgenden Fällen muss der Motor abgestellt werden:
Beim Abstellen des Motors den Gashebel auf die LOW-Position schieben, dann den Zündschalter auf OFF

stellen. Wenn die Ackerfräse mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist, muss auch der Kraftstoffhahn auf OFF gestellt werden.

- Die Ackerfräse niemals mit gefülltem Tank im Innern eines Gebäudes abstellen, da sich die entweichenden Kraftstoffdämpfe durch eine offene Flamme, Funkenbildung oder eine Wärmequelle entzünden können.
- Vor dem Abstellen der Ackerfräse in einem geschlossenen Raum den Motor abkühlen lassen.
- Um die Gefahr eines Feuers zu reduzieren, muss die Ackerfräse, insbesondere Motor und Schalldämpfer, sowie der Kraftstoffaufbewahrungsbereich von Grasresten, Blättern und überschüssigem Fett freigehalten werden.
- Behälter mit Pflanzenresten dürfen nicht in oder in der Nähe eines Gebäudes aufbewahrt werden.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank stets im Freien und bei kaltem Motor.
- Aus Sicherheitsgründen müssen abgenutzte oder beschädigte Teile unverzüglich ersetzt werden.

Sicherheitshinweise für Kinder

- Bei allen Arbeiten mit motorgetriebenen Geräten in der Nähe eines Hauses sollten sich Kinder im Hausinnern und unter Aufsicht befinden. Insbesondere Kleinkinder sind von der Ackerfräse und deren Betrieb fasziniert und bewegen sich dann sehr schnell auf das Gerät zu.
- Verlassen Sie sich niemals darauf, dass sich Kinder noch am gleichen Ort befinden, an dem sie zuletzt gesehen wurden. Die Ackerfräse sofort abstellen, sobald Kinder in die Nähe des Geräts kommen.
- Es darf Kindern niemals erlaubt werden, die Ackerfräse zu bedienen - auch nicht unter der Aufsicht eines Erwachsenen.

Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände

Gegenstände, die von den Zinken getroffen werden, können mit großer Wucht weggeschleudert werden und schwerwiegende Verletzungen verursachen.

- Vor der Inbetriebnahme die zu bearbeitende Fläche von Zweigen, Steinen, Draht, Glas usw. säubern. Nur bei Tageslicht arbeiten.
- Wenn die Fräsenzinken gegen einen Fremdgegenstand schlagen, ist die Ackerfräse sofort zu überprüfen. Vor der Wiederverwendung ist entweder eine Reparatur bzw. der Austausch der beschädigten Teile vorzunehmen.
- Ein weg geschleudertes Stück von abgenutzten oder gebrochenen Zinken kann schwere Verletzungen verursachen. Vor der Verwendung der Ackerfräse die Zinken stets auf einwandfreien Zustand überprüfen.

Brand- und Verbrennungsgefahr

Benzin ist äußerst feuergefährlich, und Kraftstoffdämpfe sind explosiv. Bei allen Arbeiten mit Kraftstoff äußerste Vorsicht walten lassen. Kraftstoff stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Vor dem Anlassen des Motors muss Kraftstoff nachgefüllt werden. Während der Motor läuft oder heiß ist, darf niemals der Tankdeckel abgenommen oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Das Nachfüllen des Kraftstoffs muss in einem gut belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Das Auftanken immer im Freien vornehmen und dabei nicht rauchen.
- Vor dem Auftanken den Motor abkühlen lassen. Kraftstoffdämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden.
- Motor und Schalldämpfer erhitzen sich während des Betriebs sehr stark und bleiben auch nach dem Abstellen des Motors noch einige Zeit heiß. Die heißen Motor- und Auspuffteile nicht berühren, um Verbrennungen oder die Gefahr eines Feuers zu vermeiden.
- Den Schalldämpfer oder das Auspuffrohr nicht berühren.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor mit den Wartungsarbeiten begonnen oder die Ackerfräse im Innern eines Gebäudes abgestellt wird.
- Den Tankdeckel und alle Verschlüsse von Behältern gut festdrehen.
- Kraftstoff darf nur in dafür vorgesehenen Behälter aufbewahrt werden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wird, niemals den Versuch unternehmen, den Motor anzulassen. Die Ackerfräse aus dem verschütteten Kraftstoffbereich entfernen, um jeglicher Gefahr eines Brandes vorzubeugen (bis sich

die Kraftstoffdämpfe aufgelöst haben).

Vergiftung durch Kohlenmonoxid

Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas. Ein Einatmen dieser Gase kann Bewusstlosigkeit verursachen oder sogar zum Tod führen.

- Wenn der Motor in einem geschlossenen Raum oder einem beengten Arbeitsbereich läuft, kann die Atemluft mit gefährlichen Mengen von Auspuffgasen angereichert werden. Um eine Ansammlung der Gase zu vermeiden, ist unbedingt für ausreichende Belüftung zu sorgen.
- Den defekten Schalldämpfer ersetzen.
- Der Motor darf nicht in einem geschlossenen Raum betrieben werden, wo sich giftige Kohlenmonoxidgase ansammeln können.

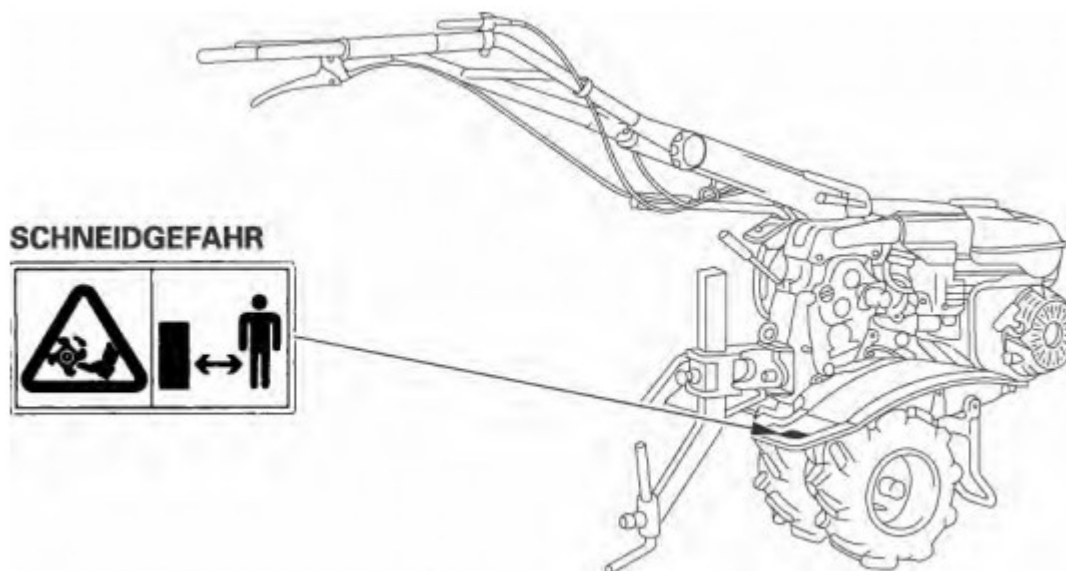
Betrieb an einem Abhang

- Bei Arbeiten mit der Ackerfräse an einem Abhang den Kraftstofftank nur halb füllen, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu vermeiden.
- Es empfiehlt sich, einen Hang in horizontaler Richtung (in Reihen gleichen Abstands) und nicht von oben nach unten zu bearbeiten.
- Bei einer Richtungsänderung an einem Abhang sehr vorsichtig vorgehen.
- Die Ackerfräse nicht an einem Hang mit über 10° (17%) einsetzen. Der max. sichere Hangwinkel, welcher ausschließlich für Referenzzwecke gezeigt wird, muss je nach Art des Werkzeugs bestimmt werden.
- Vor dem Anlassen des Motors ist sicherzustellen, dass die Ackerfräse nicht beschädigt ist und sich auch sonst in gutem Zustand befindet. Für Ihre eigene Sicherheit sowie für die Sicherheit anderer ist äußerste Sorgfalt angebracht, wenn das Gerät auf einem Hang aufwärts oder abwärts betrieben wird.

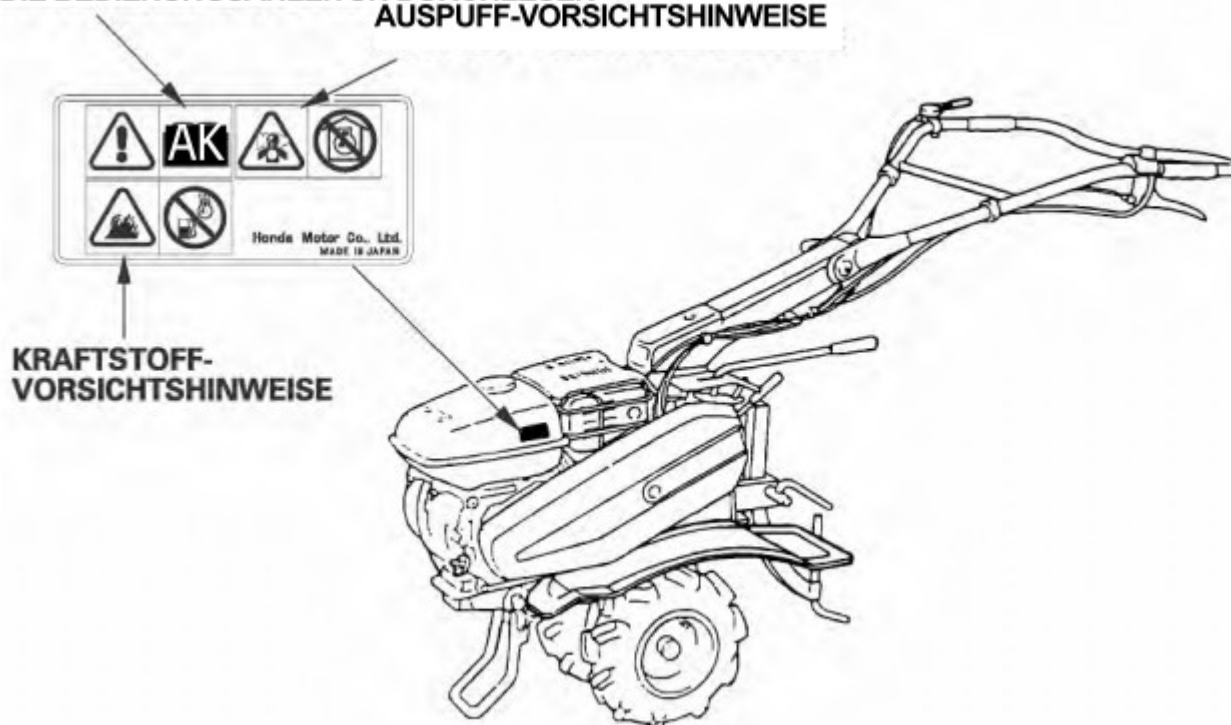
Lage der Sicherheitsaufkleber

Diese Aufkleber warnen vor potentiellen, ernststen Unfallgefahren. Lesen Sie deshalb die Warnaufkleber sowie die in dieser Anleitung aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen vorsichtig durch.

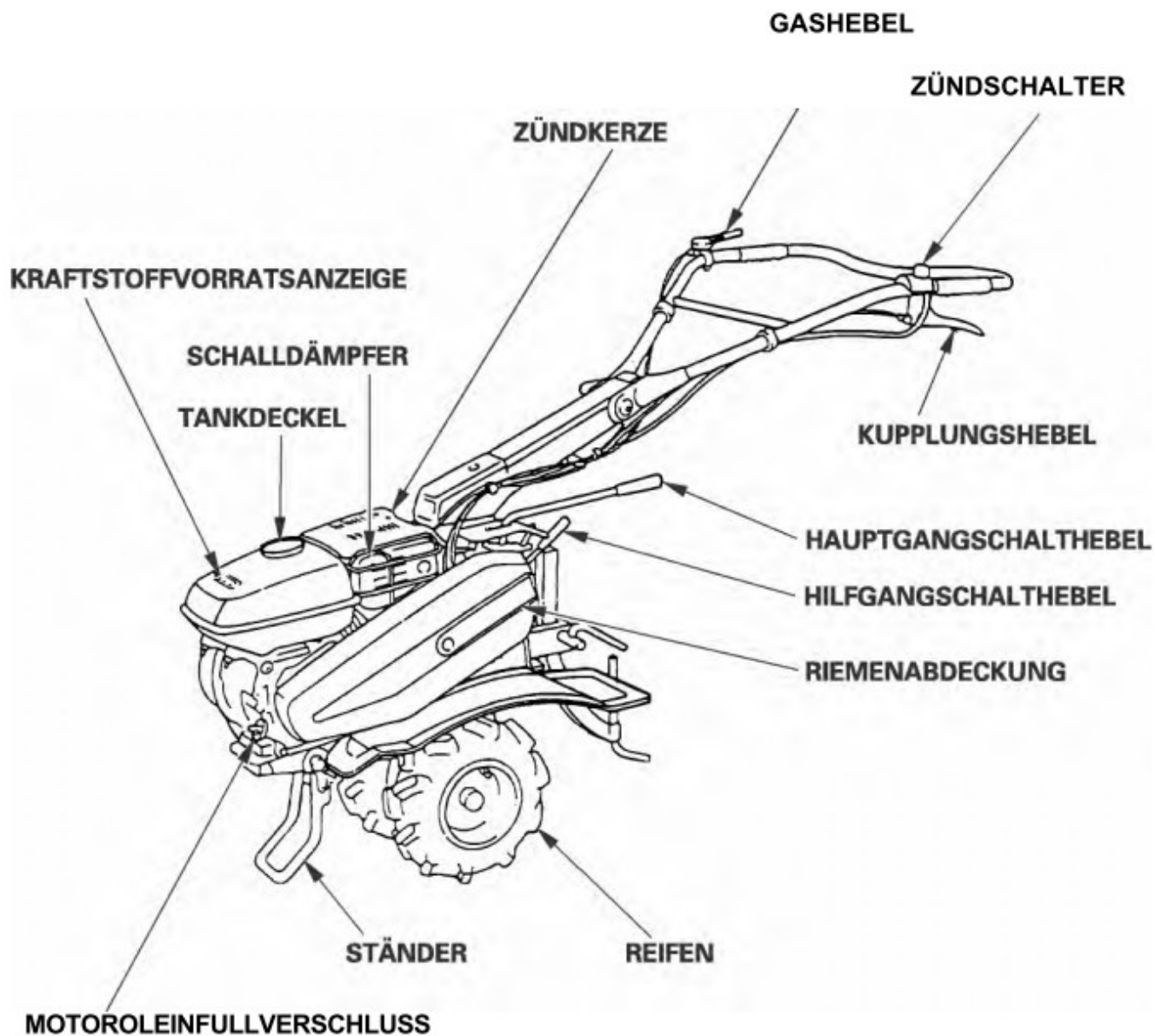
Wenn ein Aufkleber abfällt oder nur noch schwer lesbar ist, können Ersatzaufkleber von Ihrem Honda-Händler bezogen werden.



**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHLESEN
AUSPUFF-VORSICHTSHINWEISE**



Bezeichnung der Bauteile



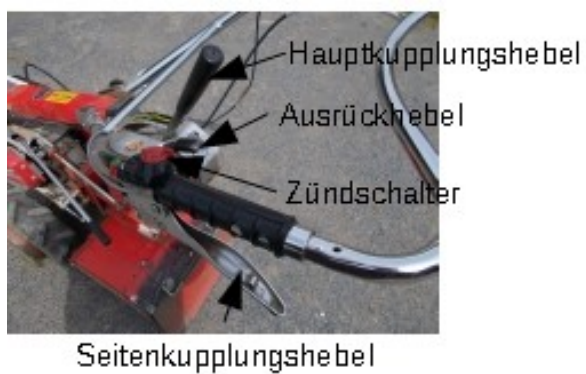
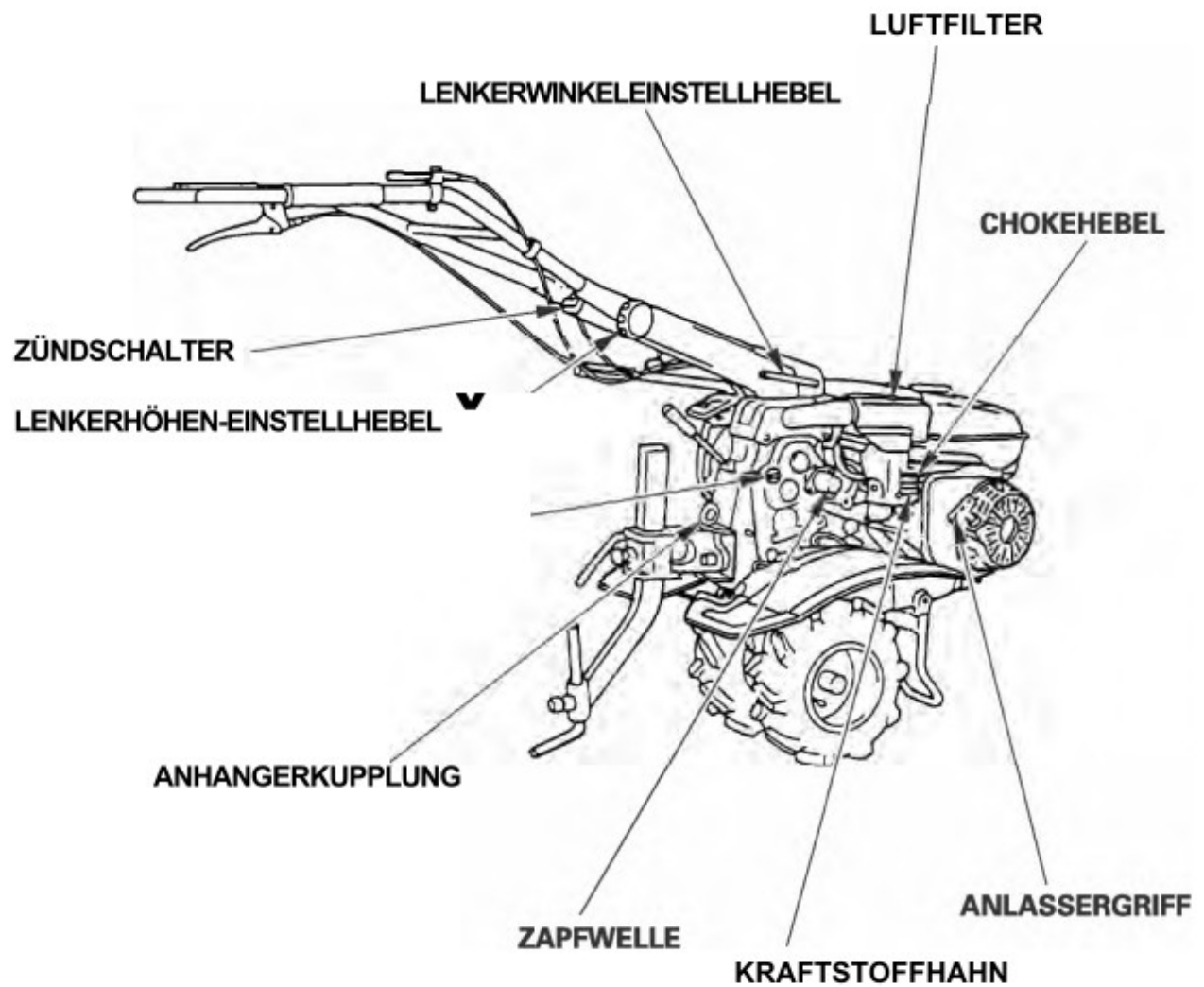


Abbildung 1: Linker Handgriff



Abbildung 2: Rechter Handgriff

Kraftstoff

Den Motor abstellen. Den Tankdeckel abnehmen und überprüfen, ob der Kraftstoff bis zur "LEVEL"-Markierung (d.h. höchster Kraftstoffstand) reicht.

Oder die Ackerfräse auf ebenem Untergrund abstellen, den Kraftstofftank parallel zum Boden halten, und den Kraftstoffstand mit einer Vorratsanzeige kontrollieren.

Achtung! Nur das vom Geräteausgeber mitgegebene bleifreie Benzin mit einer Oktanzahl von 91 oder höher verwenden.

Niemals abgestandenen oder verschmutzten Kraftstoff benutzen.

Darauf achten, dass kein Wasser bzw. Schmutz in den Kraftstofftank gelangt.

▲ WARNUNG

- Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
 - Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken des Motors oder an Orten, wo Benzin gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.
 - Den Kraftstofftank nicht überfüllen. (Der Kraftstoff darf nicht im Einfüllstutzen zu sehen sein.) Nach dem Nachfüllen von Kraftstoff sicherstellen, dass der Tankdeckel sicher festgedreht wird.
 - Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
 - Wiederholten bzw. längeren Hautkontakt bzw. das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden. AUS DER REICHWEITE VON KINDERN FERNHALTEN!
- Nach dem Tanken ist der Tankdeckel wieder fest aufzuschrauben.

Anlassen des Motors

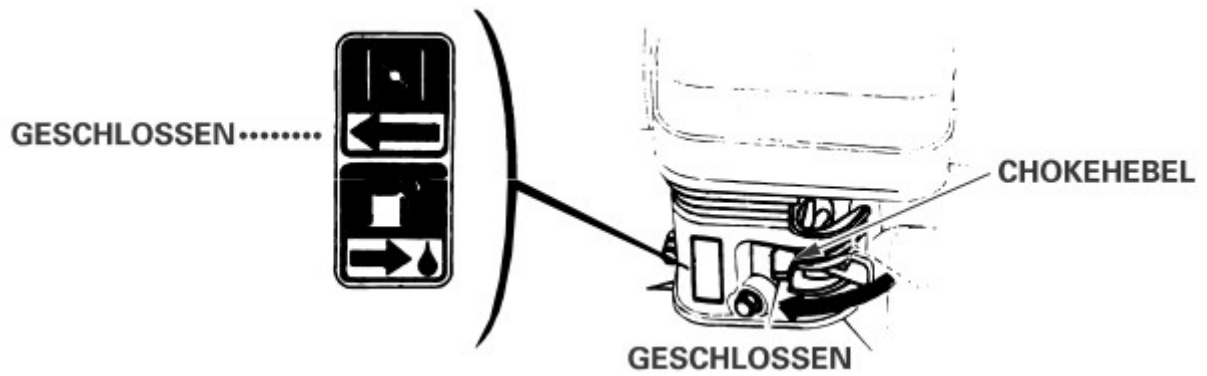
VORSICHT

Sicherstellen, dass der Hauptkupplungshebel in Position „Aus“ steht und der Schalthebel sich in neutraler Position befindet, um unkontrollierte Bewegungen beim Anspringen des Motors zu vermeiden.

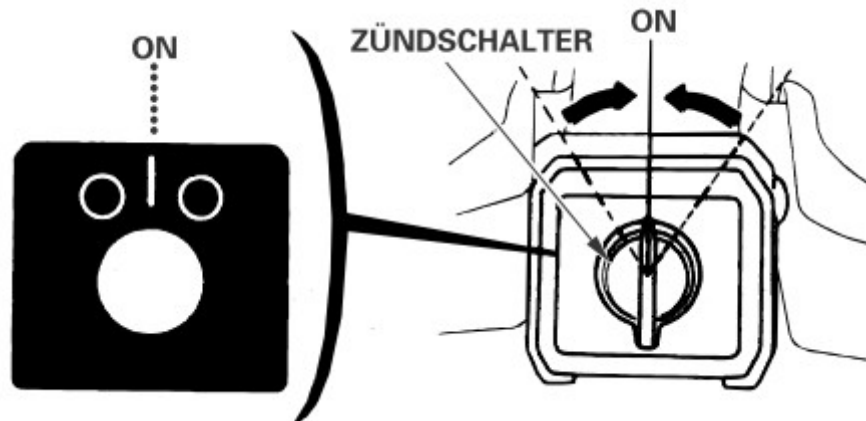
1. Den Kraftstoffhahn auf ON (Ein) drehen. Auf Dichtigkeit der Ablassschraube überprüfen.



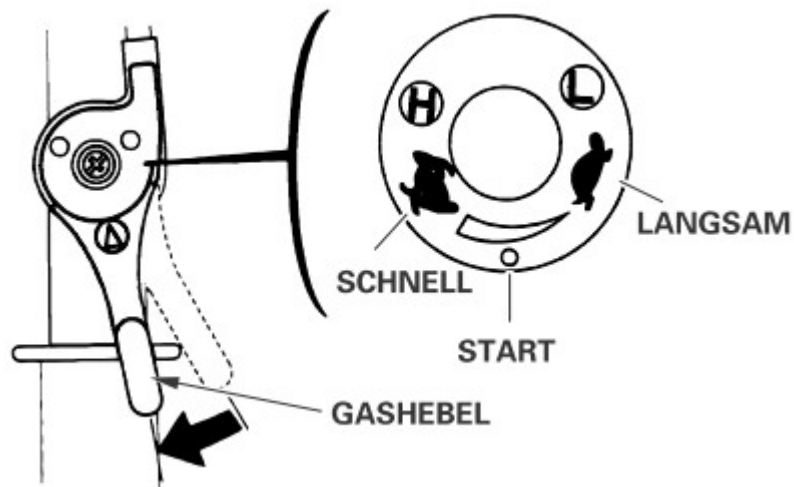
2. Den Chokehebel schließen. ZUR BEACHTUNG: Der Choke darf bei heißem Motor und hoher Außentemperatur nicht verwendet werden.



3. Den Motorschalter auf ON stellen.



4. Die Markierung "A" am Drosselklappenhebel wie gezeigt mit der Marke "O" (START-Position) ausrichten.

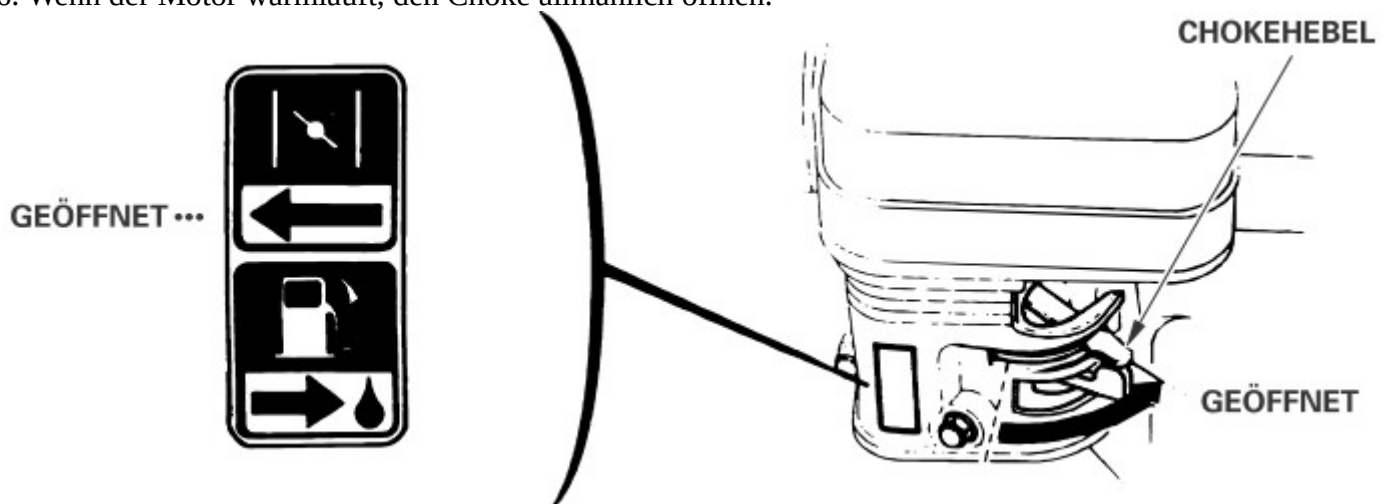


5. Den Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig in Pfeilrichtung durchziehen, wie gezeigt. Den Griff mit der linken Hand halten und den Motor starten, indem der Startgriff herausgezogen wird.



Den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.

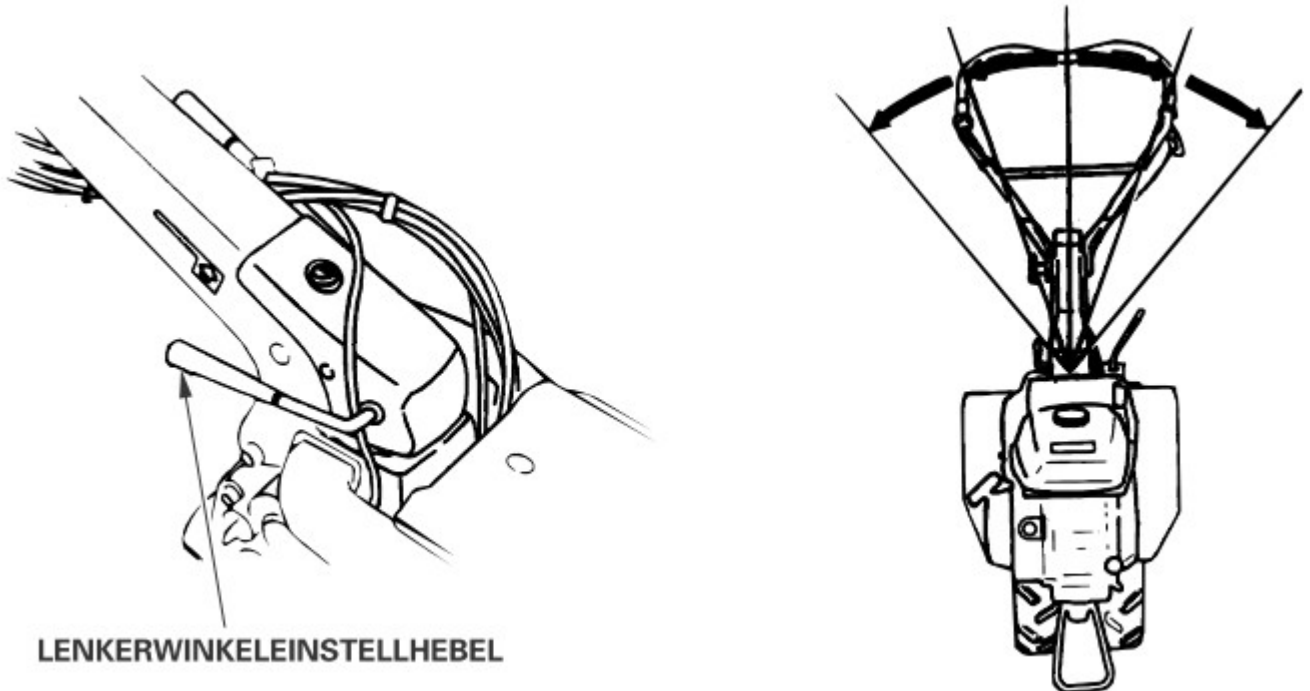
6. Wenn der Motor warmläuft, den Choke allmählich öffnen.



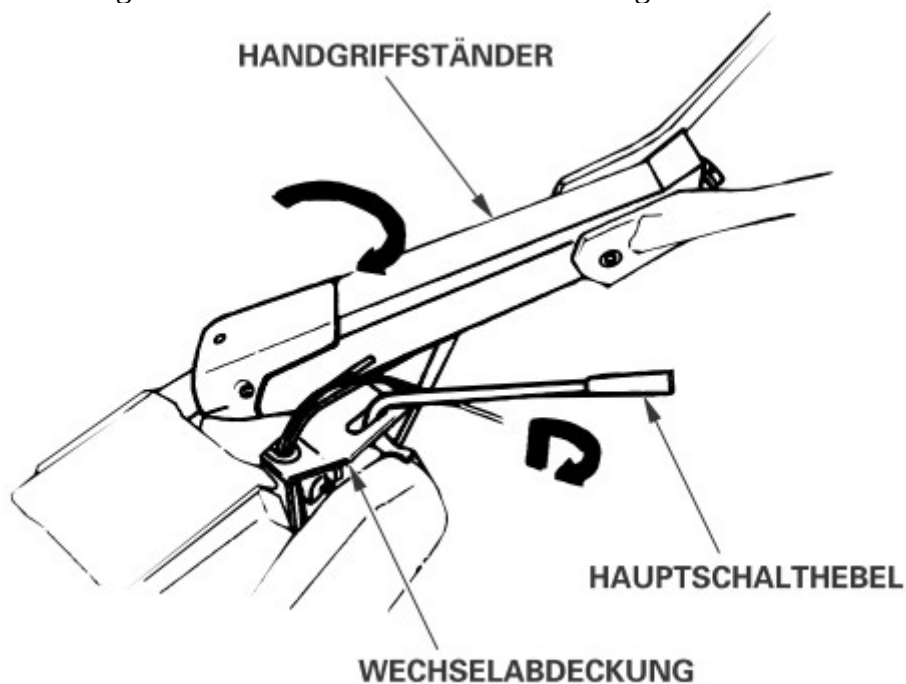
BENUTZUNG DER ACKERFRÄSE

Lenkerwinkeleinstellung

Der Lenker lässt sich in vier unterschiedlichen Winkeln in jeder Richtung einstellen. Zur Einstellung ist der Lenkerwinkeleinsteller nach oben zu bewegen und dann die Lenksäule in die erforderliche Position zu bringen.

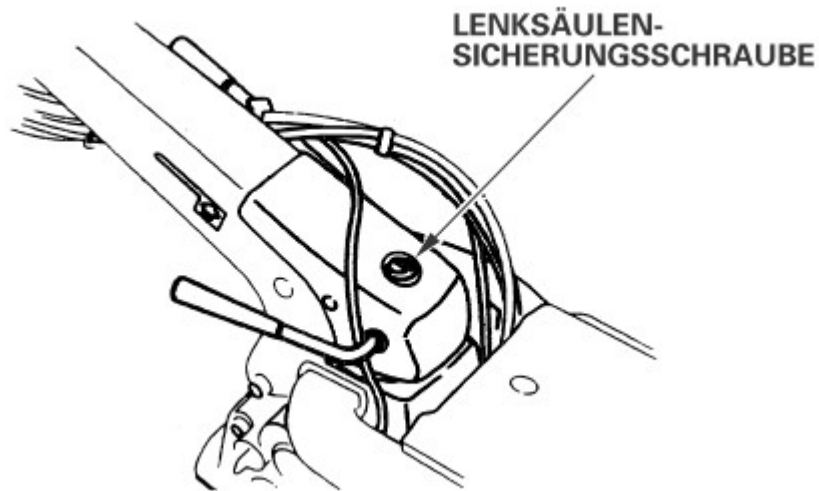


Wenn die Lenksäule nach links geschwungen wird, muss der Schalthebel ebenfalls nach links gedreht werden, um nicht mit der Lenksäule in Berührung zu kommen. Den Hauptschalthebel nach oben ziehen, um ihn von der Schaltabdeckung zu lösen. Den Hebel danach im Uhrzeigersinn verstellen.



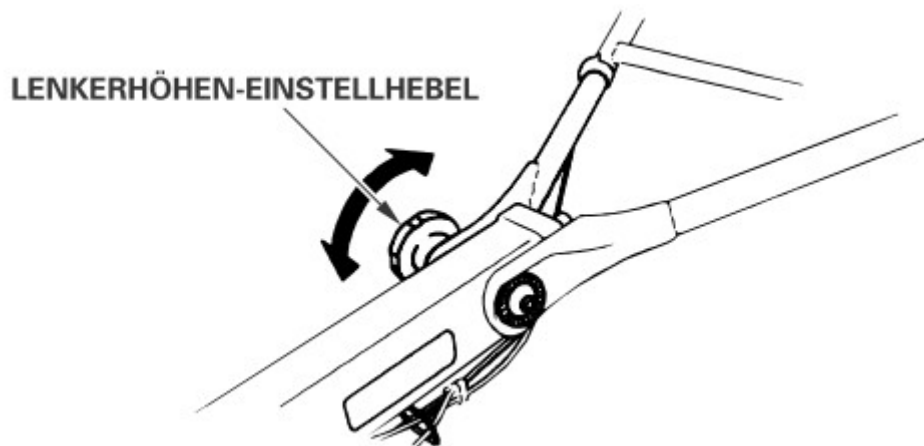
ZUR BEACHTUNG:

Darauf achten, die Lenksäulen-Sicherungsschraube fest anzuziehen, wenn die Bodenfräse für schwere Arbeiten, wie z.B. Pflügen usw., verwendet oder der Lenksäulenwinkel nur selten geändert wird.



Lenkerhöhereinstellung

Die Lenkerposition sollte entsprechend der Körpergröße des Maschinenführers und den Arbeitsbedingungen eingestellt werden.



VORSICHT

Vor dem Einstellen des Lenkers ist die Ackerfräse auf einer ebenen Fläche abzustellen, damit der Lenker nicht zufällig zusammenklappt. Zum Einstellen der Lenkerhöhe den Einstellhebel lösen, die geeignete Position wählen und den Einstellhebel wieder feststellen.

Betätigung der Hauptkupplung

Die Hauptkupplung überträgt bzw. unterbricht die Motorkraft zum Getriebe.

Wenn der Hauptkupplungshebel in Position "Ein" umgelegt wird, wird die Kupplung eingerückt und die Kraft übertragen, das Gerät beginnt zu arbeiten.

Zum Auskuppeln entweder den Hauptkupplungshebel in Position "Aus" umlegen oder auf die Ausrücktaste drücken.

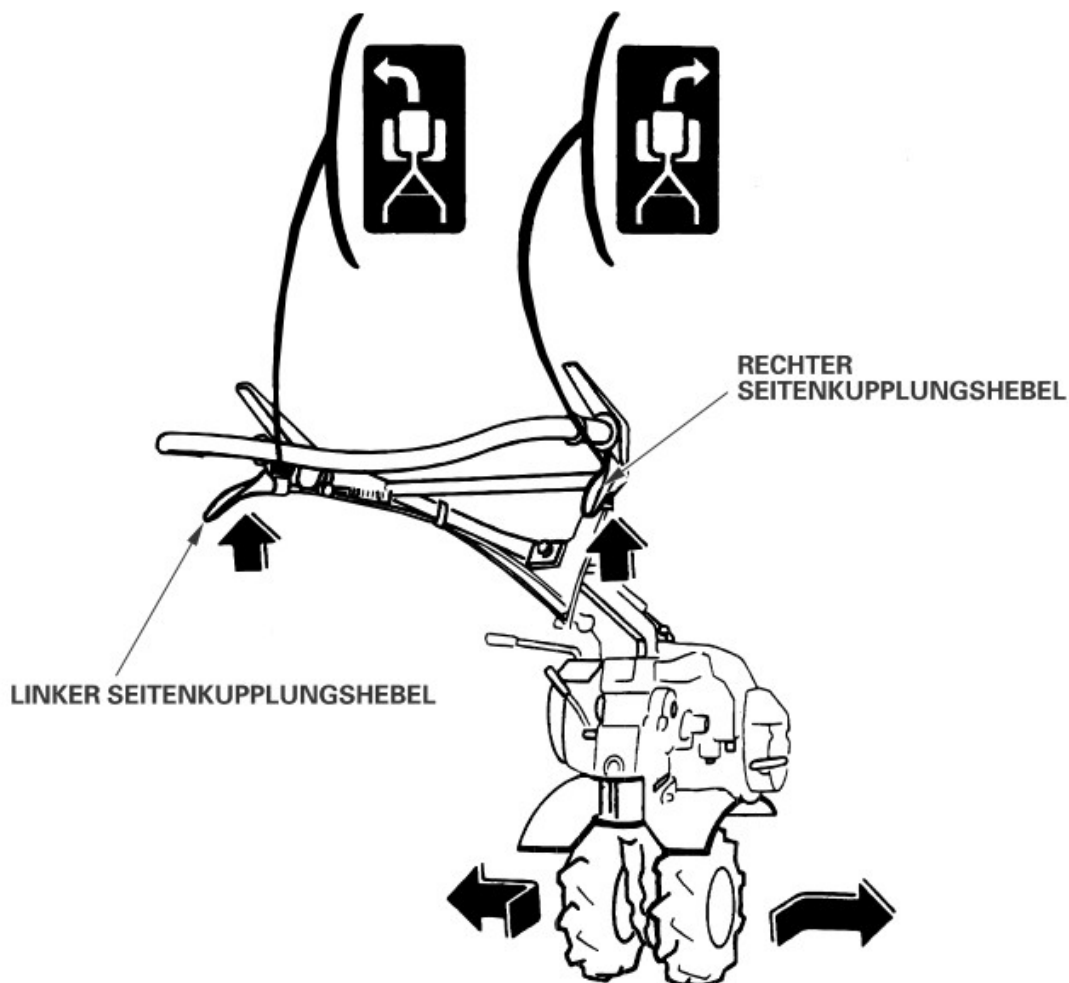


Betätigung der Seitenkupplungen

Die Seitenkupplungen werden zum Wenden der Bodenfräse nach rechts oder links verwendet.
 Wenden der Bodenfräse nach RECHTS; Den RECHTEN Seitenkupplungshebel anziehen.
 Wenden der Bodenfräse nach LINKS: Den LINKEN Seitenkupplungshebel anziehen.

WARNUNG

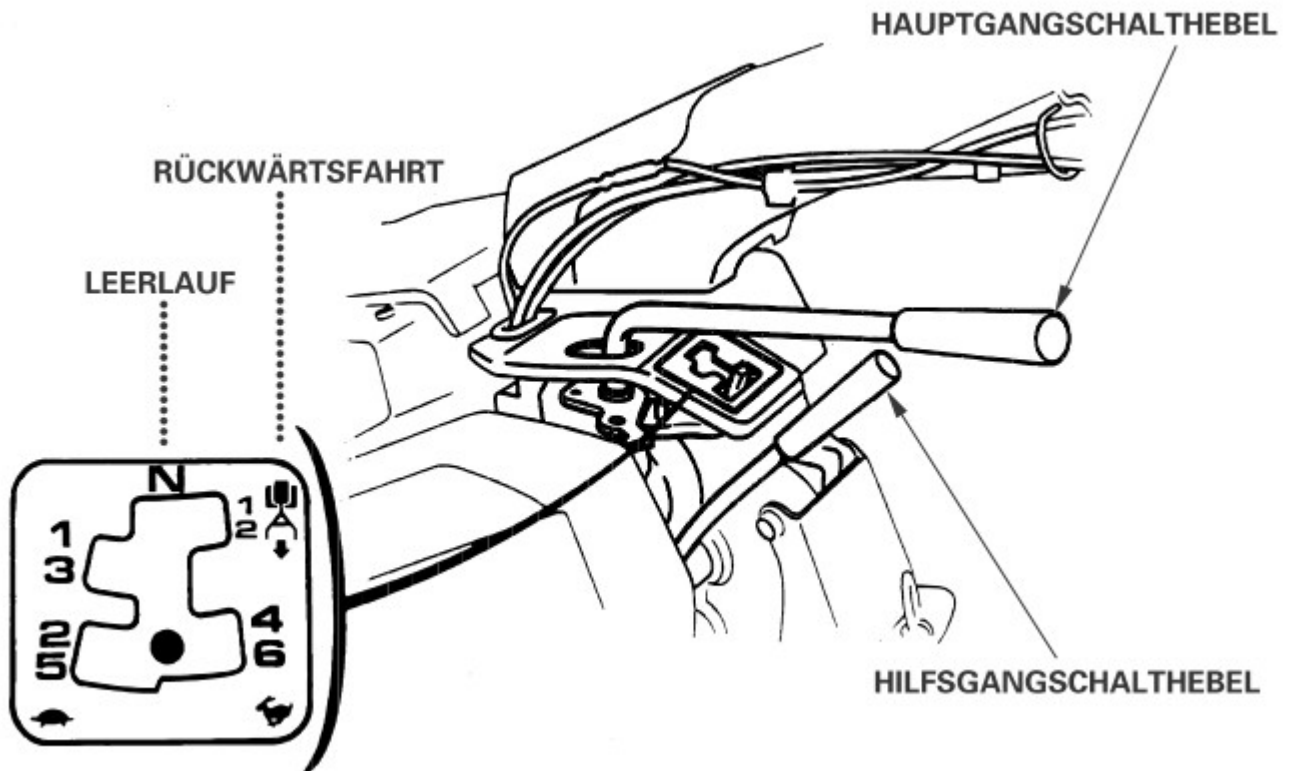
- Die Motordrehzahl vor Betätigung der Seitenkupplungen verringern.
- Beim Bergaufwärts- oder Bergabwärtsfahren vermeiden, die Seitenkupplungen zu verwenden.
- Beim Ziehen von schweren Lasten sollten die Seitenkupplungen vorsichtig betätigt werden, weil dies gefährlich sein könnte.



Schalten der Gänge

Das Getriebe besteht aus drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang

(sechs Vorwärtsgänge und zwei Rückwärtsgänge, wenn man mit den beiden Geschwindigkeiten des Nebengetriebes multipliziert). Beim Schalten ist auf das Schaltmuster Bezug zu nehmen.

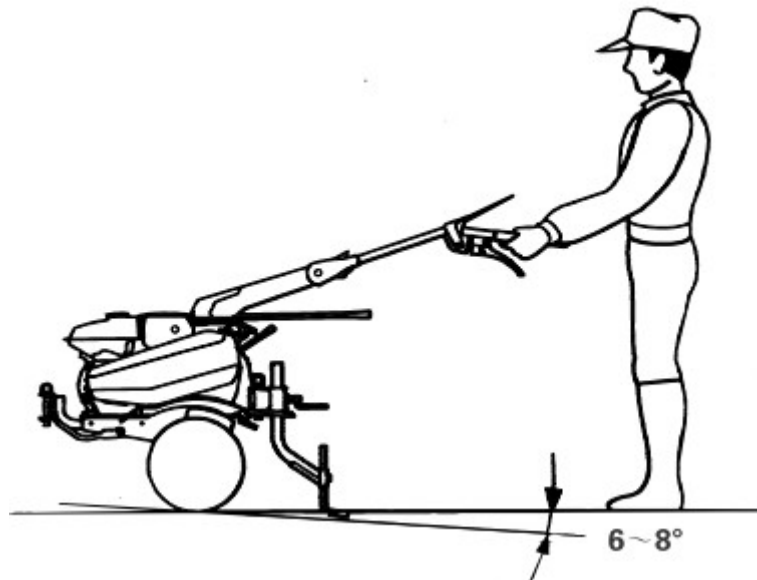


Schalten der Gänge

1. Den Gashebel bis zum Anschlag nach rechts bewegen, um die Motordrehzahl auf Leerlaufdrehzahl einzustellen.
2. Die Hauptkupplung ausrücken.
3. Den Gangschalthebel auf die erforderliche Gangposition einstellen.

Winkel für Normalbetrieb

Den Lenker leicht absenken, so dass die Vorderseite der Maschine um ca. $6 \sim 8^\circ$ angehoben wird.



Einsatz der Anbaufräse

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist ausschließlich für den üblichen Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, Grünflächen- und Anlagenpflege gebaut.
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Das Gerät darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine führen zum Haftungsausschluss für daraus resultierende Schäden.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

- Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut machen. Sich vergewissern, dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebaut sind. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten!
- Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder !). Auf ausreichende Sicht achten!
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden, festes Schuhwerk tragen!
- Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten, erhöhte Brandgefahr.
- Niemals in der Nähe offener Flammen, heißer Motorteile und von Funkenflug Kraftstoff nachfüllen.
- Beim Auftanken nicht rauchen!
- Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen und nicht verschütten (geeignete Einfüllhilfen benutzen), ggf. verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen!
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!

Verlassen der Maschine

- Beim Abstellen der Maschine Benzinbahn schließen !
- Gerät beim Verlassen gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.
- Motor abstellen ! Das Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor noch in Betrieb ist!

Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für Anbaufräsen

- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Bei Beschädigungen das Gerät sofort abstellen. Zündstecker am Zugfahrzeug abziehen und Schaden durch den Gerätewart beheben lassen! Nach Arbeiten an dem Gerät Schutzvorrichtungen wieder anbringen und in

Schutzstellung bringen!

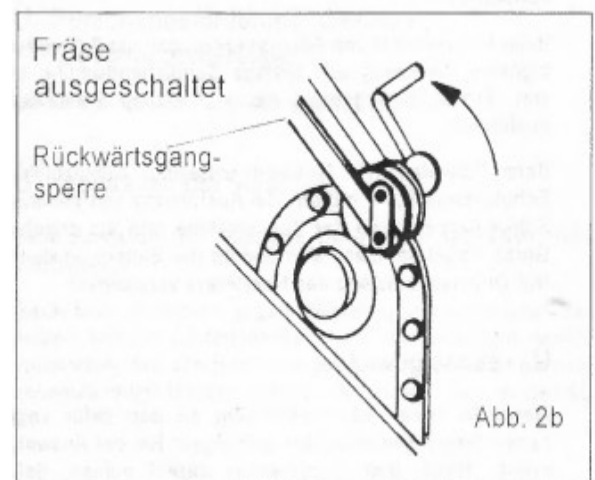
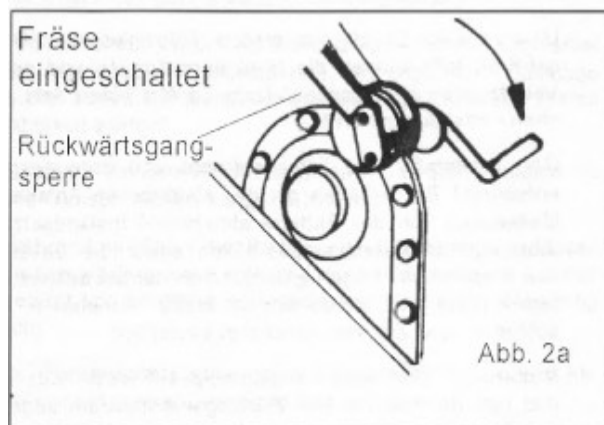
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten!
- Bei evtl. auftretenden Verstopfungen ist das Gerät auszuschalten, zu sichern und mit einem geeignetem Hilfsmittel (Holzstiel) zu säubern! (Zündkerzenstecker abziehen)
- Beim Fahren außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Geräteantrieb auszuschalten und das Gerät in Transportstellung anzuheben. Ggf. Transportschutzeinrichtung anbringen!
- Beschädigte Arbeitswerkzeuge sind dem Gerätewart zu melden!
- Beim Arbeiten am Hang - Vorsicht beim Ausheben des Anbaugerätes Kippgefahr! Möglichst quer zum Hang fahren!
- Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz still stehen.
- Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten!

Bodenbearbeitung

- Die Schutzhaube ist für die Arbeitstiefe zum Fräsen so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Fräswerkzeuge unabgedeckt bleiben!
- Zum Starten des Motors nicht vor den Einachstraktor oder die Arbeitswerkzeuge treten!
- Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Betriebssicherheit überprüfen!
- Besteht im hängigen Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Einachstraktor von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten.

Rückwärtsgangsperr (Abb. 2 a + b)

Die an der Fräse angebrachte Rückwärtsgangsperr ist so eingestellt, dass sich bei eingeschalteter Fräse der Rückwärtsgang nicht einlegen lässt.



Achten Sie unbedingt darauf, dass die Sperr immer sorgfältig und vorschriftsmäßig eingestellt ist. Wir weisen nochmals darauf hin:

Bei eingeschalteter Fräse und richtig eingestellter Rückwärtsgangsperr darf der Rückwärtsgang nicht einschaltbar sein!

Inbetriebnahme

- Den Keilriemen der Anbaufräse entspannen (Schalthebel auf 0).
- Gangschalthebel der Zugmaschine in Leerlaufstellung bringen und den Kupplungshebel in Stellung „ausgekuppelt“ legen.
- Motor starten (siehe Betriebsanleitung des Grundgerätes).
- Fräse mit dem Schalthebel einschalten. Gangschalthebel der Zugmaschine in den 1. Gang legen und zum Fräsen den Kupplungshebel einkuppeln.

Pflege

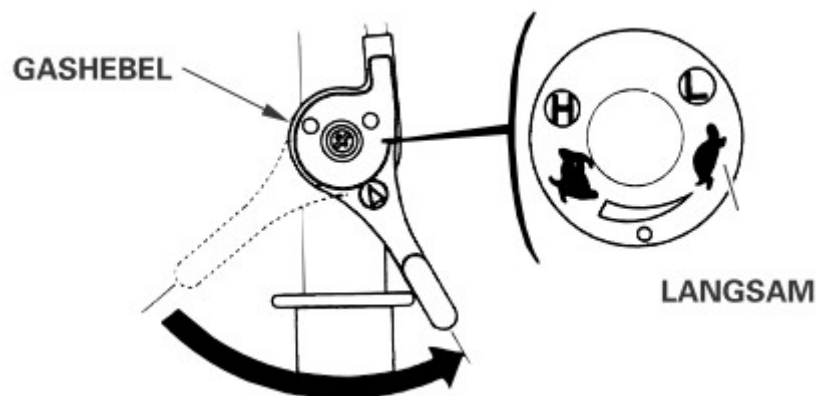
Nach dem Arbeiten ist die Fräse gründlich zu säubern, dazu ist der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.

VORSICHT

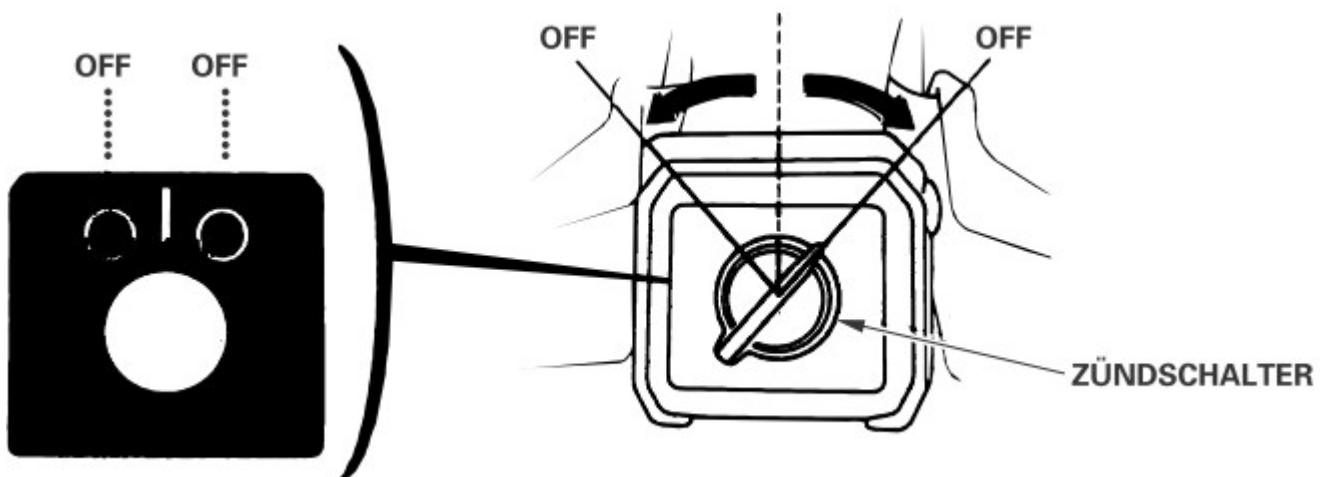
- Das Betreiben der Ackerfräse auf starken Gefällen kann zum Überschlagen der Maschine führen.
- Die Erlaubnis zum Betreiben der Ackerfräse für Personen ohne Einweisung kann zu Verletzungen führen.
- Festes Schuhwerk tragen. Das Betreiben der Ackerfräse ohne Schuhe bzw. mit offenen Schuhen oder Sandalen erhöht das Verletzungsrisiko.
- Die Ackerfräse niemals bei Dunkelheit betreiben.
- Wenn der Rotor mit Erde und Kieselsteinen zugesetzt ist, den Motor sofort abstellen und die Zinken an einem sicheren Ort reinigen. Beim Reinigen der Rotationszinken unbedingt dicke Schutzhandschuhe tragen.
- Um größere Schäden zu vermeiden, überprüfen Sie die Ackerfräse nach jedem Gebrauch auf irgendwelche Anzeichen von Beschädigungen und anderen widrigen Anzeichen, die zu Störungen führen können.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Den Gashebel bis zum Anschlag nach rechts bewegen.



2. Den Motorschalter ausschalten.



3. Den Kraftstoffhahn zudreuen.

